Zeitschrift: Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft

Herausgeber: Eisenbibliothek

Band: - (1976)

Heft: 46

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NACHRICHTEN AUS DER

EISEN-BIBLIOTHEK

DER GEORG FISCHER AKTIENGESELLSCHAFT

„VIRIS FERRUM DONANTIBUS"

Schaffhausen, Juni 1976

Nr. 46

Vom 6. bis zum 8. Mai 1976 fand unter Leitung von Herrn *Professor Dr. Gerhard Heilfurth*, Universität Marburg, getragen von der Fritz-Thyssen-Stiftung, ein internationales und interdisziplinäres Symposion zum Thema

BERGBAU UND INDUSTRIELLE REVOLUTION — AUSGANGSPOSITIONEN UND AUSWIRKUNGEN

in Verbindung mit der Eisenbibliothek im Kloster Paradies statt.

Wir geben eine kurze Übersicht über einige der bei dieser Veranstaltung gehaltenen Referate.

Professor Heilfurth umriß die Aufgabe der Tagung in einem einleitenden Vortrag zum Thema des Symposions:

«Der Begriff 'industrielle Revolution', in England geprägt, von Engels und Marx benutzt, steht für die umwälzenden Vorgänge in Gesellschaft und Kultur, die mit dem Heraufziehen der modernen technischen Epoche einsetzen . . .»
«Zu der Vielfalt an Komponenten, die in diesem grossen Kräftespiel zusammenwirken, gehört in wichtiger Schlüsselstellung zwischen Urproduktion und Industrie der bisher nur ungenügend erforschte Anteil des Montanwesens, des Bergbaus vom Aufsuchen, Erschliessen, Gewinnen und Fördern bis zur Aufbereitung der Bodenschätze und ihrer Verhüttung in seiner besonderen sozialkulturellen Ausprägung. Denn der Bergbau erweist sich bei näherer Einsicht in sein Wesen und seine Entwicklung als diejenige Arbeits- und Lebenswelt, in der die industrielle Wirtschafts-, Produktions- und Sozialverfassung am intensivsten vorgeformt erscheint . . .»
Wesentliche Gesichtspunkte des Themenkreises sollten nach Professor Heilfurth sein:

— die ökonomische Betrachtung des Bergbaus als Grundlage für die Industrialisierung durch die Bereitstellung der Erz- und Brennstoffbasis,
— die Entwicklung der Betriebsstruktur der Montanindustrie,
— der soziologische Aufbau der montanindustriellen Gesellschaft in den besonderen Formen der bergmännischen Zusammenschlüsse zur Selbsthilfe, «Knappschaften», und der Gestaltung von «Bergordnungen» und der Montangesetze, speziell auch auf dem Gebiete des Arbeitsrechts,
— der Veränderungsprozess durch die Trennung von Familie und Betrieb im Unterschied zur bäuerlichen und handwerklichen Lebenswelt mit der Montanindustrie als Wegbereiter zum industriellen Betrieb,
— die Bedeutung der Schichtarbeit,
— die Massierung von Menschen in den Bergbaugebieten und die sich aus der Mobilisierung der Arbeitskräfte ergebende Dynamik für das Entstehen der industriellen Epoche,
— der Prozess der Verstädterung und seine Bedeutung für die Industrialisierung,
— die politische Bedeutung des Montanwesens,
— die Entwicklung des bergmännischen Forschungs- und Bildungswesens,
— die kulturellen Gesichtspunkte in der Geschichte des Montanwesens mit seinen Traditionen auf vielen Gebieten.

Herr *Professor Dr. Dr. Gerhard Boldt*, Präsident des Bundesarbeitsgerichts a. D., Kassel, berichtete in seinem Vortrag über
«Die wechselseitigen Einwirkungen zwischen Bergarbeitsrecht und industrieller Revolution.»